



STIFTSHEIM AKTUELL

Menschlichkeit pflegen ...

April - Mai 2025

Frühjahrsausgabe



DAS STIFTSHEIM
EVANGELISCHES ALTENHILFEZENTRUM



Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

zurzeit läuft deutschlandweit ein interessanter Film: Heldin.

Eine ehemalige Angehörige hatte die Mitarbeitenden und mich auf diesen Film, bei dem die Pflege im Mittelpunkt steht, aufmerksam gemacht.

Worum geht es?

Pflegefachkraft Floria arbeitet mit großer Leidenschaft und Professionalität in einem Schweizer Hospital. Und das macht sie klasse.



Soll ich Ihnen was verraten? Ich würde Floria sofort einstellen. Sie hat in allen Anforderungen dennoch ein offenes Ohr und Herz und versucht zu retten, was nicht zu retten ist.

Der Film zeigt, dass Floria nach einem schönen, dienstfreien Wochenende zum Spätdienst kommt. Noch nicht ganz im Dienstzimmer angekommen erhält sie die Information, dass eine Kollegin im Spätdienst ausfällt und es keinen Ersatz geben wird.

Spätestens an dieser Stelle habe ich gedacht, die Situation kenne ich doch irgendwoher ..., denn sie ist auch hier im Stiftsheim alltäglich.

Was mir den Film so wertvoll macht, ist eine sehr realistische Darstellung der Situation in der Pflege – und ich sage mal übertragen auf alle Bereiche „der Dienstleistung am Menschen“.

Im Stiftsheim sind keinesfalls nur die Mitarbeitenden in der Pflege, sondern auch in allen anderen Bereichen, vor allem in der Betreuung und Hauswirtschaft, sowie in der Verwaltung davon betroffen.

Was im Film sehr verdichtet dargestellt wird, bestimmt aber in ähnlicher Form oft unseren Alltag.

Wohlwissend, dass gerade dann, wenn schwierige Situationen bei Bewohnern und Angehörigen aufkommen, ein ruhiges und klärendes Gespräch oft das Beste wäre, müssen wir oft schnell weiterhetzen, um alles Anfallende erledigen zu können.

Ich freue mich, dass dieser Film „Heldin“ in der Öffentlichkeit große Beachtung findet. Damit will ich nicht in eine „Jammerkultur“ einsteigen.

In den letzten Jahren hat sich z.B. insbesondere die Bezahlung deutlich verbessert und „Pflege“ gehört heute zu den gut bezahlten Ausbildungsberufen.

Leider ist die Finanzierung noch nicht wirklich geregelt und ein Großteil geht zu Lasten der Bewohnerinnen und Bewohner. Die große und klärende Pflegereform ist bislang ausgeblieben.

Am diesjährigen Internationalen Tag der Pflege, am 12.05.2025, richten wir unseren Blick zu den „Heldinnen und Helden im Alltag“ und sagen DANKE!

Die Diakonie Deutschland hat eine Petition angestoßen, deren Unterschriften am Tag der Pflege in Berlin an die Politik übergeben werden sollen.

Lesen Sie dazu mehr in dieser Ausgabe.

Es grüßt herzlich

*Ihre
Charlotte Bellin*





Herzlich willkommen / Geburtstage

Ein herzliches Willkommen allen Bewohnern und Gästen!



Stiftsheim



Haus am Stiftsheim



Tagespflege

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag!

April 2025

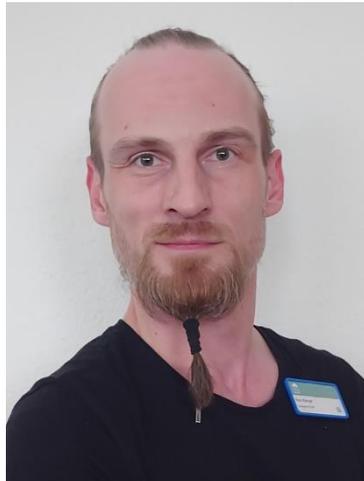
Stiftsheim	Haus am Stiftsheim	Tagespflege
01.04.	02.04.	08.04.
04.04.	14.04.	18.04.
04.04.	15.04.	20.04.
05.04.		26.04.
08.04.		
14.04.		
28.04.		
30.04.		

Mai 2025

Stiftsheim	Haus am Stiftsheim	Tagespflege
06.05.	11.05.	17.05.
08.05.	14.05.	
15.05.	24.05.	
16.05.		
18.05.		
19.05.		
31.05.		



Vorstellung neue Mitarbeitende



Ron Kämpf
Mitarbeiter Hauswirtschaft

Tag der Pflege 12.05.2025

MACH DICH #StarkFuerPflege

Das ist der Appell zum diesjährigen Tag der Pflege. Die derzeitigen Leistungen der Pflegeversicherung decken nur einen geringen Teil der Kosten für Pflege. Die Eigenanteile steigen immens und immer mehr Menschen können sich die Pflege nicht mehr leisten. Für Versicherte ist nicht absehbar, ob sie von der Pflegeversicherung mit ausreichenden Leistungen versorgt werden. Das widerspricht den Grundsätzen der Sozialversicherung und dem Leistungsversprechen der Pflegeversicherung.

Wir brauchen daher eine Pflegevollversicherung mit begrenzter Eigenbeteiligung, die die notwendigen pflegerischen Leistungen abhängig vom Grad der Pflegebedürftigkeit trägt. Die oder der Pflegebedürftige muss dazu einen festen Betrag selbst bezahlen. Damit wird das Risiko der Pflegebedürftigkeit über die Sozialversicherung abgesichert.

Lassen Sie uns das Thema Pflege ganz vorn auf Deutschlands politische Agenda setzen: Machen wir uns #StarkFuerPflege! Unterschreiben Sie die Petition. Die Unterschriften werden am Tag der Pflege Politikern übergeben,

Im Eingangsbereich liegen Listen zur Unterschrift aus - machen Sie mit 😊

Charlotte Bellin



Schmeckewöhlerchen aus dem Spendentopf

Befragt man das Lexikon, so lautet die Antwort auf die Frage, was ein Schmeckewöhlerchen ist: Unter Schmeckewöhlerchen versteht man in Nordhessen alles was schmeckt, insbesondere die einheimischen Spezialitäten wie Ahle Wurscht, Speckkuchen und Weckewerk.

Zwei Schmeckewöhlerchen der besonderen Art konnten bzw. können wir uns mit Hilfe eines gut gefüllten Spendentopfes gönnen.

Da ist zum einen die Anschaffung des gebrauchten Blüthner-Flügels zu nennen. Die Vorzüge dieses Instrumentes konnten wir im letzten Monat beim Konzert „Breitet die Flügel aus beide...“ bereits kennenlernen.



Beim zweiten Schmeckewöhlerchen läuft uns bislang nur das Wasser im Mund zusammen, denn tatsächlich konnten wir das bestellte Gerät bisher nur auf Fotos bewundern oder an fremder Stelle kennenlernen. Es handelt sich um ein hochtechnisches Gerät, das den Namen „whiteboard“ (direkte Übersetzung: weiße Tafel) trägt. Am besten zu erklären ist das Multifunktionsgerät über seine Verwendungsmöglichkeiten:

- Leinwand
- Bildschirm
- Elektronische Tafel

Das fahrbare Gerät werden wir künftig bei verschiedensten Gruppenveranstaltungen im Bereich der Mieter und Bewohner einsetzen. Es erweitert die Möglichkeiten der Gestaltung enorm.

Im Namen aller künftigen Genießerinnen und Genießer danken wir den Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.



Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung



Gottesdienste im Stiftsheim



Evangelische Gottesdienste

Jeden Freitag, 17:00 Uhr

Der Gottesdienst wird zusätzlich in die Zimmer übertragen.

April 2025

04.04.2025		Judika	Frau Prädikantin Hirschberger
11.04.2025		Palmarum	Herr Prädikant Trapp
18.04.2025		Karfreitag	Frau Pfarrerin i. R. Schmidt
21.04.2025	10.30 Uhr	Ostermontag mit Abendmahl	Herr Pfarrer Bolz
25.04.2025		Quasimodogeniti	Frau Pfarrerin i. R. Schmidt

Mai 2025

02.05.2025		Misericordias Domini	Frau Prädikantin Hirschberger
09.05.2025		Jubilate	Herr Prädikant Trapp
16.05.2025		Kantate mit Abendmahl	Frau Prädikantin Hirschberger
23.05.2025		Rogate	Frau Pfarrerin i. R. Schmidt
30.05.2025		Christi Himmelfahrt	Herr Prädikant Trapp

Katholische Gottesdienste

22.04.2025		Dienstag, 16.00 Uhr	Herr Pfarrer Schupp
27.05.2025		Dienstag, 16.00 Uhr	Herr Pfarrer Schupp



Wir nehmen Abschied



Stiftsheim

† 18.02.2025

† 19.02.2025

† 25.02.2025

† 27.02.2025

† 05.03.2025

† 28.03.2025



Friedensgebet 24.02.2025

"Verleih uns Frieden gnädiglich" –

unter diesem Motto stand das Friedensgebet am Montag, dem 24.02.2025. Das Friedensgebet findet seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine jeden Montag im Andachtsraum statt. Zum 3. Jahrestag haben wir eine "symbolische Menschenkette" gebildet. Papierfiguren, die zuvor von Bewohnern mit Gabi Vetter von der Sozialen Betreuung vorbereitet wurden, haben stellvertretend für alle Bewohner, Mieter und Mitarbeitenden diese Menschenkette symbolisiert.

Das gemeinsame Gebet stärkt und tröstet uns und das Zusammenhalten in Angst und Not hilft uns, Terror und Krieg in aller Welt auszuhalten.



Charlotte Bellin

Welttag des Buches 23. April 2025

„Ich schenke dir eine Geschichte...“

Wie bereits im letzten Jahr erfolgreich durchgeführt, werden wir auch in diesem Jahr einen abwechslungsreichen Vormittag gestalten. Die Vortragenden suchen hierzu Texte aus, mit denen sie persönlich etwas verbindet. Freuen Sie sich auf die Veranstaltung, die am 23. April um 10.30 Uhr im Andachtsraum stattfindet

Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung





Jetzt erinnere ich mich wieder.....

Erinnerungen an die Zeit der Coronapandemie wurden am 14.02.2025 bei Mitarbeitenden und Angehörigen geweckt. Angela Dorn, jetzt Vizepräsidentin des Hess. Landtags, war auf Initiative der Bischöfin Dr. Beate Hofmann mit einem offenen Ohr und weitem Herzen ins Stiftsheim gekommen, um von den Erfahrungen und anhaltenden Nachwirkungen der Coronapandemie in Heimen zu hören. Unterstützt wurde sie dabei von Pfarrerin Birgit Inerle, die im Landeskirchenamt das Referat Sonderseelsorge leitet und in dieser Zeit selbst eine Altenhilfeeinrichtung seelsorgerlich betreut hat.



Viele Emotionen wurden geweckt und manches Vergessene kam in Erinnerung: der „Tauschtisch“ im Foyer, an dem während des Lockdowns Grüße, Blumen, Lieblingsessen und vieles mehr für Bewohnerinnen und Bewohner abgegeben wurden. Andersherum haben wir Grüße für Angehörige dort hingelegt. Wochen- ja monatelanges Maskentragen, Unsicherheiten und Diskussionen über die Frage: Impfen ja oder nein, Coronatests über Coronatests, Besucherlisten, Desinfektionslisten, Hygienekonzepte,



Lüftungskonzepte und immer wieder Gesetzesänderungen, die meistens am Freitagnachmittag kamen und sofort umgesetzt werden mussten.

Auch Einschränkungen in der Freizeit bis hin zur Kündigung einer Tagesmutter, da die Mutter des Kindes bei uns,

in einem Altenheim, arbeitete.

Altenhilfeeinrichtungen waren die „hotspots“. Spürbar war der Druck, den alle Mitarbeitenden und auch die Angehörigen hatten, immer mit der Sorge verbunden, dass man selbst das Coronavirus ins Haus hineinträgt.

Aber auch Frau Dorn berichtete von langwierigen Diskussionen, schweren Entscheidungen, die viele Politikerinnen und Politiker bis in den Schlaf verfolgten, bis hin zu persönlichen Angriffen und Verschandlungen des privaten Wohnhauses.

Es tat allen Beteiligten gut, offen und wertfrei über das Durchlebte zu sprechen und gegenseitiges Verständnis zu spüren.

Frau Dorn berichtete im Abschlussgespräch mit der Bischöfin, dass es einen Beschluss des Landtags gibt, zum Thema Pandemie und ihren Folgen ein Expertenhearing und eine Anhörung zu veranstalten um dann auch politische Schlussfolgerungen ziehen zu können. In unserem Gespräch entstand darüber hinaus die Idee, das „Anhören“ auch mal umzudrehen und Landtagsabgeordnete, vor allem die aus dem Sozialausschuss, im Vorfeld der Anhörung zu moderierten Gesprächen in Altenheime einzuladen.

Wir werden die Entwicklung der Aufarbeitung mit verfolgen und freuen uns, dass wir einen konstruktiven Beitrag leisten konnten. HERZLICHEN DANK an alle Beteiligten!

Charlotte Bellin



Dienstjubiläen 195 Jahre Arbeit in der Diakonie

Im Rahmen des Besuches der Geschäftsleitung im Stiftsheim fanden am Donnerstag, dem 06.03.2025, Ehrungen von langjährigen Mitarbeitenden in der Diakonie statt. Insgesamt brachten es die Geehrten auf 195 Dienstjahre in der Diakonie. Fast alle Geehrten haben ihre gesamte Arbeitszeit größtenteils direkt im Stiftsheim erbracht.

Geehrt wurden:

Martina Feuring, stellvertretende Hauswirtschaftsleitung, Ehrung für 43 Jahre

Charlotte Bellin, Einrichtungsleitung, Ehrung für 42 Jahre

Dagmar Güttler, Goldenes Kronenkreuz, 25 Jahre

Maria Sitko, Goldenes Kronenkreuz, 25 Jahre

Bettina Vogt, Goldenes Kronenkreuz, 25 Jahre

Jens Gronemann, Tech. Dienst, Silbernes Kronenkreuz, 15 Jahre

Cristine Heidecker, Hauswirtschaft, Silbernes Kronenkreuz, 15 Jahre

Torgit Schmidt-Oehlke, Koordinatorin Tagespflege, Silbernes Kronenkreuz, 15 Jahre



Das Kronenkreuz der Diakonie wird heute als Zeichen der Ermutigung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Diakonie gesehen: Das Kreuz als Hinweis auf Not und Tod, die Krone als Zeichen der Hoffnung und Auferstehung. Die Verbindung von Kreuz und Krone sollte die Zuversicht zeigen, dass Not überwunden werden kann, weil Christus Not und Tod überwunden hat.

Herr Dr. Hofmann, Theologischer Vorstand in der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen, bezog sich in seiner Andacht auf die diesjährige Jahreslosung: "Prüfet alles und behaltet das Gute" - und meinte, die Geehrten hätten wohl das Gute gewählt.

Das finden wir auch und sagen DANKE, DANKE, DANKE!



Charlotte Bellin



Tagespflege

Die tollen Tage sind nun leider vorbei. Die Tagesgäste hatten in eigener Regie beschlossen sich am Veilchendienstag zu verkleiden, eine schöne Idee. So wurde der ein oder andere motiviert sich an Zeiten zu erinnern, in denen im Kreise von Familie und Freunden die Karnevalszeit gefeiert wurde. Schön ist der Gedanke, dass unter den Tagesgästen die Herkunft keine Rolle spielte, vielmehr wurden diejenigen Tagesgäste, die in der Vergangenheit weniger mit dem Brauchtum zu tun hatten, mitgezogen und hatten ihren Spaß daran.



Nun hat die Fastenzeit begonnen, durch die Medien gehen die unterschiedlichsten Empfehlungen, wie wir die Zeit nutzen könnten und worin der Mensch fasten kann. Vom Verzicht auf Süßes, Fleisch, Alkohol oder gar das Smartphone u.v.m. sind die Vorschläge mannigfaltig.

Nebenher gab es ebenfalls in den Medien verschiedene Umfragen, den Umgang miteinander betreffend. Es wurde mehrfach der raue Ton in der Gesellschaft kritisiert. Dann nehmen wir vielleicht die Fastenzeit für das Fasten von Ungeduld. Ein wenig mehr Zeit für die Unzulänglichkeiten unserer Mitmenschen, „Nobody is perfect“.

Oder wir könnten „schlechte Laune“ fasten, jeder von uns steht mal mit dem falschen Fuß auf, aber nicht jeder in unserer Umgebung ist dafür verantwortlich.

So kann es passieren, dass sich nach der Fastenzeit vielleicht im Umgang miteinander etwas ändert und wir in unserer direkten Umgebung mehr Verständnis, Toleranz und Geduld füreinander empfinden.

Ende Februar, Anfang März unterstützt uns auch das hervorragende Wetter, bis zu 10 Stunden Sonnenschein heben die Stimmung und lässt in der Tagespflege die Ideen für die Frühlingsdekoration sprudeln. Die Tagesgäste betätigen sich kreativ, um nach der dunklen Jahreszeit den kalendarischen Frühling mit freundlichen Farben zu begrüßen.

Im Garten gab es auch noch das ein oder andere zu „reusen“, damit dem Erwachen der Natur nichts im Wege steht. Sei es das Abschneiden der trocknen Äste und Halme, das Zurückschneiden der Rosen oder das Zerkleinern des Heckenschnitts. Mit tatkräftiger Unterstützung von einigen Tagesgästen konnte aus dem Heckenschnitt vom Februar im Nu eigener Rindenmulch für das Hochbeet der Tagespflege hergestellt werden. Dies dient im günstigsten Fall den Pflanzen als Wasserspeicher, damit die zu erwartende Sommerhitze den Boden nicht so schnell austrocknen lässt. Vielleicht dient es auch den weniger beliebten „Un“Kräutern als Hindernis im Wachsen, wir sind gespannt.



So beginnen wir den Frühling und hoffen, dass wir viel Unterstützung durch das Wetter bekommen, damit wir all unser Vorhaben umsetzen können.

Torgit Schmidt-Oehlke, Tagespflege



Haus am Stiftsheim

Für den Erlös des Adventsbasars vom Stand vom Haus am Stiftsheim ist eine gemeinnützige Einrichtung gefunden worden. In mehreren Gesprächen wurden Vorschläge und Ideen zusammengetragen. Die Mieterinnen und Frau Freye haben die Kasseler Tafel e.V. ausgewählt.

Sie ist ein gemeinnütziger Verein, der keinerlei öffentliche Zuschüsse erhält und nur durch Spenden finanziert arbeitet. Diese wichtige und wertvolle Arbeit der Kasseler Tafel wird nun von unserer Spende von 350,00 Euro mit unterstützt.



Im Januar wurde im Flur des 2. Obergeschosses in der Firnsbachstraße der bald 25 Jahre alte Teppichboden entfernt. Die Arbeiten waren mit viel Staub und Lärm verbunden.

Fast alle hatten wenigstens ein Erlebnis, aus der Wohnung zu wollen, aber dort hat der Fußbodenleger gerade den Boden geschliffen, Klebstoff auf dem Boden verstrichen oder neuen Bodenbelag verlegt. So mussten sie leider erst einmal warten, bevor der Weg zum Aufzug wieder frei war.

Allen nochmals vielen Dank für ihre Geduld und Gelassenheit. Sie haben in dieser Zeit geholfen, die Umständlichkeiten und auch Unannehmlichkeiten zu ertragen.



Dafür ist es jetzt in allen Stockwerken vollbracht.

Eine sehr unterhaltsame Darbietung aus bearbeiteten Fotos von Mieterinnen und Mietern aus dem Haus am Stiftsheim hat Herr Joswig (selbst Mieter) am Rosenmontag für sein Publikum zusammengestellt. Bei Kreppeln und Kaffee wurde viel gelacht.



Der im letzten Jahr begonnene Zyklus der einmal monatlich stattfindenden Gesprächsrunde „Reden über Gott und die Welt“ hat bereits verschiedene Gäste und interessante Themen zum Diskutieren gehabt.

Am Mittwoch, den 30. April 2025 wird Herr Pfarrer Bolz zu seinem Abschied noch einmal hier im Haus am Stiftsheim sein und zum Thema „Der Islam gehört zu Deutschland!“ mit Ihnen diskutieren.

Ortrud Freye, Haus am Stiftsheim



Flora und Fauna

Kennen Sie die Tiere des Jahres 2025?



1. _____ 2. _____ 3. _____

1. Die grazilen Singvögel lassen schon 70 Minuten vor Sonnenaufgang ihren melodischen Gesang lautstark erklingen. Sie sitzen selten still, flitzen umher, knicksen mit den Beinen und vibrieren mit dem Schwanz.
2. Er lebt im Gebirge ab einer Höhe von 1300 m, Bekannt ist sein Fellwechsel von einem graubraunen Sommerkleid zu einem weißen Winterkleid.
3. Seine Flügelfärbung gibt ihm seinen Namen. Aufgrund der langen und pelzig behaarten Raupen nennt man ihn auch Russischer Bär.

Schüttelwörter

Wenn Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen, erhalten Sie 7 Frühjahrsblüher.

1. LRIPME _____
2. EUTLP _____
3. KSRKOU _____
4. SANREZIS _____
5. AEONMEN _____
6. CSNGEHELÖCNKCHE _____
7. NARKNELU _____

??

Lösungen der letzten Ausgabe:

Geheimschrift: ●=W ○=E ■=R □=A ◇=S ◆=O △=T ▼=D

Wer rastet, der rostet

Buchstabennetz: MITTENWALD



Regelmäßige Veranstaltungen im Stiftsheim

Montag

- 10.30 Uhr Friedensgebet im Andachtsraum und Übertragung
16.00 Uhr Aktuelle Stunde im Andachtsraum und Übertragung



Dienstag

- 10.00 Uhr Wollmäuse – Stricken, Häkeln, Schnuddeln
14-tägig im Wohnzimmer des Wohnbereichs 2
- 16.00 Uhr Schlager mit Heidrun / moderiertes CD-Konzert
- 16.00 Uhr katholischer Gottesdienst im Andachtsraum
mit Übertragung an jedem 4. Dienstag im Monat



Mittwoch

- 16.00 Uhr Männerrunde / Schnuddeln
14-tägig im Wohnzimmer des Wohnbereichs 2



Donnerstag

- 16.00 Uhr Freude am mehrstimmigen gemeinsamen Gesang
14-tägig im Andachtsraum

Freitag

- 10.15 Uhr Veeh-Harfen-Runde / gemeinsames Singen im Speisesaal
- 17.00 Uhr evangelischer Gottesdienst
im Andachtsraum und Übertragung
jeden 3. Freitag mit Abendmahl



Samstag

- 16.00 Uhr Freude an der Bewegung - Gymnastik



Sonntag

- 09.30 Uhr gemeinsame Teilnahme am Fernsehgottesdienst
im Wohnzimmer des Wohnbereichs 2
- 16.00 Uhr Bingorunde oder Spielerunde im Speisesaal



Bitte beachten Sie gegebenenfalls anderslautende Hinweise im Wochenplan!

Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung



Besondere Veranstaltungen im Stiftsheim



Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen

Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung



Rückblick



Musikalisch-literarisches Café
mit Schülern des Friedrich-Gymnasiums



Kinder des Wintershall-Kinderhauses
basteln mit uns Karnevalsmasken



Karnevalskonzert des
Seniorenkreises Baunatal



Karneval in der Tagespflege



Vorbereitungsteam zum Weltgebetstag



Bewegungsspiele mit Kindern des
Fröbel-Familienzentrums

Die nächste Ausgabe von STIFTSHEIM AKTUELL erscheint am 01. Juni 2025.

Impressum

STIFTSHEIM AKTUELL ist eine Hauszeitung des Evangelischen Altenhilfezentrums Stiftsheim in Kassel
Redaktion: Charlotte Bellin (v.i.S.d.P), Ortrud Freye, Stefan Hörnemann, Ilona Pflüger, Christina von Holten
Ahrensbergstr. 21/23 / 34131 Kassel / Tel.: 0561/9329-0 / Fax: 0561/9329-110

E-Mail: verwaltung@kassel-gesundbrunnen.org

Spendenkonto Förderverein: Kto.-Nr.: IBAN: DE03 5206 0410 0000 001600, Evangelische Bank eG